

MITTWOCHS
IN
UNEWATT

**Es gibt zwei Wege:
alles auf Kredit
und auf einmal schön,
oder so langsam
und malochen.**



LANDSCHAFTSMUSEUM
ANGELN/UNEWATT
KULTURSTIFTUNG
DES KREISES SCHLESWIG-FLENSBURG

MITTWOCHS IN UNEWATT

Mittwochs in Unewatt

öffnet das Landschaftsmuseum Angeln das
bäuerliche Christesen-Haus für ein neues Format:
Eine Film- und Literaturreihe.

Einmal im Monat geht es in Filmvorführungen und
Lesungen um das Leben in ländlichen Regionen –
regional und global, vergangen und gegenwärtig,
romantisch und realistisch. Inspiriert wird die
Reihe vom Charme des frisch renovierten
Christesen-Hauses.

Im Anschluss an die Filme und Lesungen bieten
Gespräche mit Filmschaffenden, Autor*innen und
regionalen Gästen Möglichkeit zum Austausch.

Mit dem Thema »Landwirtschaft und Landleben«
startet das neue Format im Frühjahr 2023.

Die Reihe wird kuratiert von der Filmemacherin
Jytte Hill und der Publizistin Kathrin Fischer.

ABENDKASSE

LESUNG: 12€ / 8€ (ERMÄSSIGT)

KINO: 7€ / 5€ (ERMÄSSIGT)

INFO & RESERVIERUNG

TELEFON: 04636-9768232

EMAIL: INFO@MUSEUM-UNEWATT.DE



Nichts kommt dem Landleben
gleich. Es vermittelt mehr
echte Freuden als irgendeine
andere Lebensweise.

Katherine Mansfield

LESUNG
MITTWOCH
10. MAI 19 UHR

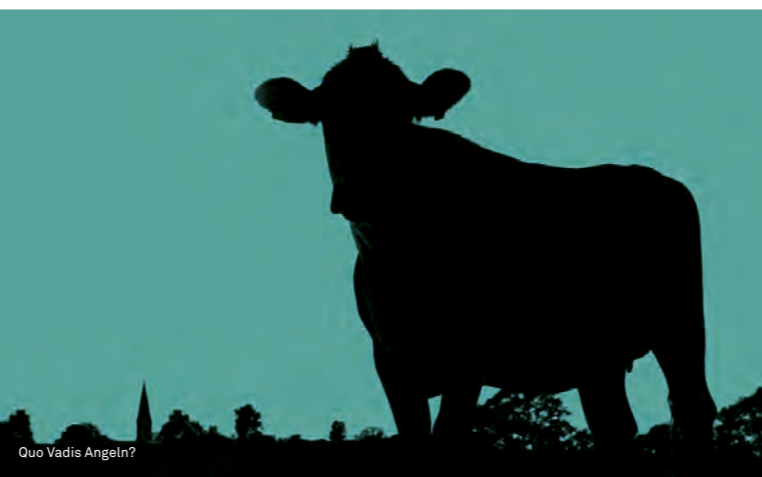
LAND LEBEN Ein literarischer Abend

Ruhiges und Raus. Romantisches und Realistisches.
Schauspielerin Katharina Pütter liest Kurzgeschichten und Gedichte
über das Leben auf dem Land in der Vergangenheit und Gegenwart.

Heiter. Besinnlich. Lakonisch.

Ein literarisches Kaleidoskop vom Landleben mit Texten u.a.
von Goethe, Guy de Maupassant, Emmy Ball-Hennings, Hermann
Hesse und Sarah Kirsch.

Eine Lesung für Unewatt – mit der in Flensburg geborenen
Schauspielerin und Autorin Katharina Pütter.



Quo Vadis Angeln?



Die Liebe zum Land

MITTWOCH
26. APRIL 19 UHR
KINO

DIE LIEBE ZUM LAND Ein Familienbetrieb mit 64 Stück Milchvieh Klaus Wildenhahn Dokumentarfilm | 73 Min. | D 1973

Gezeigt wird ein Familienbetrieb mit 64 Stück Milchvieh im Kreis
Flensburg im Jahr 1973.

Bauer Petersen unternimmt einen verzweifelten Versuch, mit seinem
Betrieb konkurrenzfähig zu bleiben. Er sagt zur Lage auf dem Land:
Wenn es trotz des offenkundigen Agrardilemmas noch relativ ruhig
auf dem Lande ist, dann nicht zuletzt, weil emotionelle Gründe viele
Landwirte bei der Stange halten, was die Politiker nüchtern ein-
kalkulieren. Ein bißchen schäbig ist das und sicher nicht mehr
lange möglich.

Im Anschluss Gespräch mit Jörg Petersen (Landwirt Stenderup)
und Hennig Thomsen (Landwirt Sterup/Hofmolkerei Jensen)

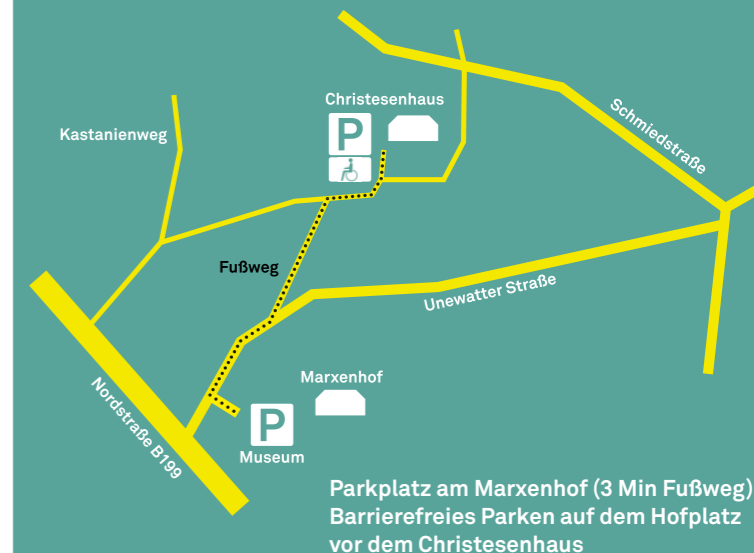
MITTWOCH KINO
14. JUNI 19 UHR

QUO VADIS ANGELN? Dokumentarfilm | 66 Min. | D 2023

Ein zeithistorisches Dokument, dass die Bewohner in der Region
Angelns zeigt, mit all ihren Nöten, Wünschen und täglichen Belangen.
Unter dem Eindruck der Milchkrise vergangener Jahre, in deren
Folge der ohnehin fortschreitende Strukturwandel, der in der Land-
wirtschaft insbesondere in Angelns, ein beängstigendes Ausmaß
annahm, haben wir (Johannes Tams, ein Bauer in Ausacker; Claus-Peter
Tordsen, Abt. Angler Rinderzucht RSHeG in Süderbrarup;
Christina-Joh. Paulsen-Schlüter, Bäuerin in Tolk) uns zusammen-
gefunden, um diesen Strukturwandel in der Region Angelns zu
dokumentieren.

Seit dem Sommer 2016 arbeiteten wir zusammen mit Steffen König
und Anne Nissen (Filmproduktion »Shortcut« aus Hannover) an
der Erstellung eines Dokumentarfilmes mit dem Titel »Quo vadis
Angelns?«.

Im Anschluss Gespräch mit Johannes Tams (Landwirt Ausacker
und Initiator des Films) und Gästen



Parkplatz am Marxenhof (3 Min Fußweg)
Barrierefreies Parken auf dem Hofplatz
vor dem Christesenhaus